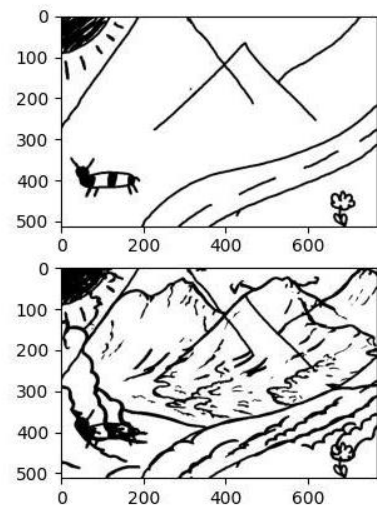
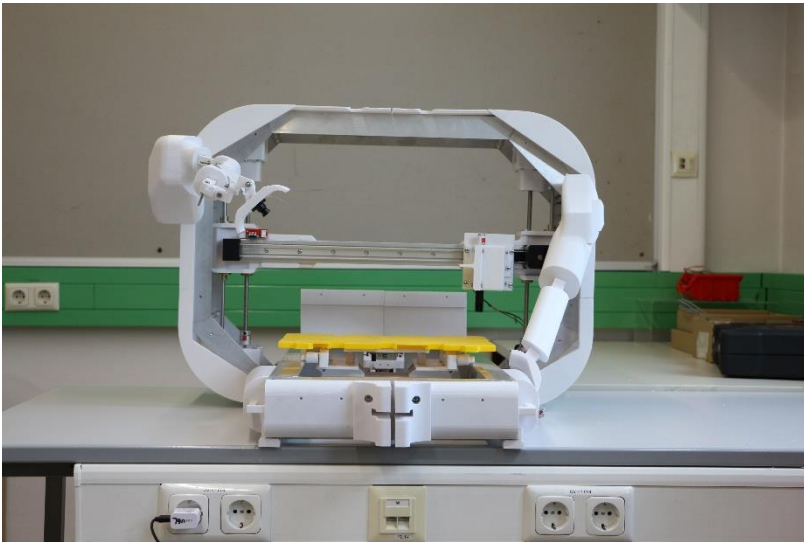




## Umsetzung

Für die Umsetzung fielen verschiedenste Aufgaben in diversen Themenbereichen an, mit besonderem Fokus auf die Künstliche Intelligenz. Jedoch waren auch im Bereich der Elektronik und Mechanik die Anforderungen hoch, da der Roboter robust, zuverlässig und leicht zu warten sein sollte.



Auch sollte der Roboter visuell attraktiv und völlig eingriffssicher sein, weshalb sich größtenteils auf Fertigung mittels 3D-Druck entschieden wurde. Dies bringt auch den Vorteil, dass im Falle einer Beschädigung durch einen Museumsgast die Teile leicht und vor Ort neu gefertigt und ersetzt werden können. Die gesamte Steuerungssoftware erlaubt das Testen sämtlicher Komponenten und ist von Grund auf in der eher neuen Systemprogrammiersprache Rust angefertigt.

## Erkenntnisgewinn

Die Anfertigung der KI war ein langer Prozess, der schlussendlich in einer Pipeline an verschiedenster modernen KI-Technologien resultierte. Es erforderte nicht zuletzt eine fast philosophische Interpretation der “menschlichen” Kreativität.

Für diese KI-Pipeline gehört unser Team momentan zu den Finalisten des 2024 JugendInnovativ-Award in der Kategorie ICT.

